

IX. ABENTEUER,
LUNETENS BEFREIUNG.

Ehe noch Iwein zur Kapelle gelangen konnte, wurde Lunete aus ihrem Gewahrsam gezogen und sollte den Flammen übergeben werden. Mit gebundenen Händen, nur mit einem Hemde bekleidet, erwartet sie, an aller Rettung verzweifelnd, den Tod. Da erscheint endlich ihr Kämpfer und begehrt, daß man entweder Luneten freilasse oder mit ihm kämpfe. Seine drei Gegner, der Truchseß und seine Brüder, wählen das letztere, aber nur unter der Bedingung, daß er den Löwen von seiner Seite entferne. Nachdem dieses geschehen, beginnt der Kampf. Der Truchseß stürzt bald, von Iwein's Lanze getroffen, besinnungslos zu Boden, sodaß dieser eine Zeit lang sich nur gegen zwei zu wehren hat. Als sich der Gefallene erholt und an dem Kampfe wieder theilnehmen will, dringt der Löwe aus seinem Gewahrsam hervor und zerreißt ihn. Mit seiner Hilfe bewältigt Iwein auch die beiden übrigen Gegner. Diese müssen nach alter Sitte, weil im gerichtlichen Zweikampfe besiegt, nun an Lunetens Statt den Feuertod erdulden. Laudine bittet darauf den Sieger, ohne daß sie ihn wieder erkennt, bei ihr zu bleiben, bis seine und seines Gefährten Wunden wieder heil geworden. Er schlägt es ihr aber ab und verweigert ihr ebenso jegliche Auskunft über seine Person; er gibt sich ihr nur für den «Ritter mit dem Löwen» aus, nach dem möge sie sich erkundigen. Damit zieht er von dannen und gelangt, nachdem er noch den wunden Löwen zu sich aufs Pferd genommen, im höchsten Grade erschöpft zu einer Burg, wo er freundlich empfangen und bewirthet wird. Dort verweilt er vierzehn Tage, bis er und sein treuer Begleiter sich wieder erholt haben.

| | |
|-------------------------------------|------|
| Im wāren die wege wol kunt, | 5145 |
| und was ouch deste kurzer stunt | |
| zuo der kápellen kōmen. | |
| dō was diu juncfrouwe genomen | |
| her tūz dā sī gevangen lac | |
| (wand' ez was wol umbe mitten tac), | 5150 |
| und wāren ir in den stunden | |
| die hende gebunden, | |
| ir cleider von ir getān | |
| und niuwan ir hemde an verlān. | |
| und diu hurt was bereit | 5155 |

5146 *deste kurzer stunt*, in um so kürzerer Zeit, um so schneller. —
5155 *diu hurt stt.*, ein Flechtwerk aus Weiden oder Reisch, die Hürde
(Horde), besonders der Rost, auf dem Verbrecher verbrannt wurden; vgl.
zu 5437. —

s. 193 und daz viur dar under geleit,
unde stuont vrou Lūnete
ûf ir knien an ir gebete
und bat got der sēle pflegen,
wan des libes hete si sich bewegen. 5160

Dô si sich misstrōste
daz si nū niemen lōste,
dô kom ir helfere,
und was im vil swære
ir laster unde ir arbeit 5165
die si von sinen schulden leit.

ouch hete min her Íwein
grōzen trōst ze den zwein,
daz gōt und ir unschulde
den gewalt niene dulde 5170
daz im iht missegienge,
und daz in ouch vervienge
der lewe sin geverte
daz er die magt ernerte.

Nū gāhte er sēre mitten sporn: 5175
wand' si wære verlorn,
wær' er iht langer gewesen.
er rief und sprach «lāt genesen,
ūbeliu diet, dise magt.

swaz man hie ūber si clagt, 5180
des wil ich in ir schulden stān:
und sol si dā zuo kempfen hān,
sō wil ich vehten vūr si.»
dô daz gehörten dise dri,
daz versmāhte in vaste: 5185
doch entwichen si dem gaste

s. 194 und machten ime wec dar.
nū nam er umbe si war,

5160 *sich bewegen* (stv.) *eines d.*, einer Sache sich entschlagen, sie aufgeben.

5161 *sich misstrāsten* swv., sich schlechtem Troste hingeben; in Ver zweiflung sein; vgl. Heinrich von Veldeke 83, 21: *her misstrōste sich des*, daz u. s. w. — 5167 *ouch*, andererseits, dagegen. — 5172 *einen verōāhen* stv., einem zu Statten kommen, helfen.

5181 dafür will ich ihre Schuld auf mich nehmen, will ich haften. — 5185 *über mir versmāhet* es vgl. zu 4651. — 5187 *einem wec machen*, Platz machen. — 5188 *umbe einen war nemen*, sich nach einem umsehen. —

und suochte si mitten ougen,
 die sin herze tougen 5190
 z'allen ziten an sach
 unde ir ouch ze vrouwen jach.
 schierè sach er si sitzen,
 und was von sinen witzzen
 vil nâch komen als è: 5195
 wand' si sagent, ez tuo wê,
 swer sime herzenliebe si
 alsô gastlichen bi.

Nu begunde er umbe schouwen
 und sach vil juncvrouwen, 5200
 die ir gesindes wâren:
 die hôrte er gebâren
 harte clâgelichen.
 si bâten got den rîchen,
 si sprâchen «got herre, 5205
 wir biten dich vil verre
 daz dû uns rechest an deme
 der uns unser gespîlen neme.
 wir heten ir vrume und ère:
 nune habe wir niemen mère 5210
 der dâ ze kemenâten
 umb' uns getürre râten
 daz uns min vrouwe iht guotes tuo,
 als beide spâte unde vruo
 diu vil getriuwe Lûnete 5215
 s. 195 unser liebiu gespîle tete.»

Ditz machet' im sinen muot
 ze vehten starc unde guot,
 und reit dar dâ er si sach.

5190 *tougen* adv., heimlich. — 5192 und die er auch für seine Gebieterin erklärte. — 5194 *von sinen witzzen* (pl. von *witze* fem.) komen, von Sinnen kommen, seinen Verstand verlieren. — 5195 *als è*, wie früher. — 5198 *gastlichen* adv., in der Weise eines *gastes*, d. h. eines Fremden.

5204 *rîche*, mächtig, gewaltig. — 5208 *gespîle* swm. u. fem., Gespiel, Gespielin; die von Lachmann hier und V. 5216 seiner Metrik zu Liebe in den Text aufgenommene Form *spîle* ist der Überlieferung gegenüber so wenig haltbar als das anderwärts von ihm gewählte *selle selleschaft* für *geselle geselleschaft* (dazu *verte*=*geverte* mit der Anmerkung Lachmann's zu 4675); doch vgl. über *spîle* Germania 9, 369. — 5210 vgl. mit Armer Heinrich 721. — 5211 *kemenâte* swf., hier das Frauengemach; vgl. zu V. 81. — 5212 *getürre* præt. conj. zu *getar*, ich getraue mich. —

er hiez si uf stên unde sprach 5220
 «vrouwe, zeiget mir die
 die iuch dâ kumbernt, sint si hie:
 und heizet iuch drâte ledec lân,
 ode si müezen von mir hân
 den strit den ich geleisten mac!» 5225
 und sin leu, der sin dâ pflac,
 der gesach vil schiere sinen haz
 unde gestuont hin näher baz.

Nû was diu reine guote magt
 von vorhten alsô gar verzagt 5230
 daz si vil kûme uf gesach:
 do gevienc si kraft unde sprach
 «herre, daz vergelte iu got!
 der weiz wol daz ich disen spot
 und dise schande dulde 5235
 ân' alle mine schulde;
 und bite des unsern herren
 daz si iu müezen werren
 niuwan als ich schuldec si»,
 und zeicte si im alle dri. 5240

Dô sprach der trûhsæze
 «er ist gnuoc tumpræze
 der her kumt sterben durch dich.
 nû ist ez gnuoc billich,
 swer selbe des tôdes ger, 5245
 daz man's ouch den gewer,
 und der ouch danne vehte
 sô gar wider dem rehte.
 wan ez hât allez ditz lant
 ir untriuwe wol erkant, 5250
 wie si ir vrouwen verriet
 daz si von ir êren schiet.
 zwære, herre, ich râte iu daz
 daz ir iuch bedenket baz.

5222 kumbern swv., belästigen, beschwerlich fallen, bedrängen. — 5225 geleisten, hier bei mac im Sinne von leisten. — 5228 gestân, sich stellen, treten.
 5238 werren stv., hinderlich, entgegen sein. — 5239 niuwan als, nur insoweit als.

5242 tumpræze adj., unüberlegt hitzig; dummdreist, tollkühn; vgl. Meier Helmbrecht 106: dem tumben ræzen knehte. — 5252 von sinen êren scheiden, um seine Ehre kommen. —

ich erban iu des vil sère 5255
 daz wir iu iuwer ère
 müezen nemen untten lip
 umb' ein sô ungetriuwez wip.
 nû seht daz unser dri sint:
 und wæret ir niht ein kint, 5260
 ir möhtet wol die rede lân
 diu iu an den lip muoz gân.»

Dô sprach der riter mitten leun
 «ir muget mir harte vil gedreun:
 ir müezet mich bestân 5265
 ode die juncvrouwen lân.
 mir hât diu unschuldige magt
 bi dem eide gesagt
 daz si wider ir vrouwen si
 aller untriuwen vri 5270
 und daz si ir nie getæte
 deheine misseræte.
 waz von diu, sint iuwer dri?
 wænt ir daz ich eine si?
 got gestuont der wârheit ie: 5275
 mit den beiden bin ich hie.
 s. 197 ich weiz wol, si gestênt mir:
 sus bin ich selbe dritte als ir.
 dar an lit, wæne ich, grœzer kraft
 danne an iwer geselleschaft.» 5280

Dô sprach der truhsæze
 «swes ich mich vermæze
 wider unsern herren got,
 des gevienge ich schaden unde spot.
 herre, ze deme drôt in mir: 5285

5255 *erbunnen* verb. anom., nicht gönnen, nicht wünschen: ich wünsche euch das durchaus nicht, sehe oder thue das gar nicht gern. — 5261 *fg. diu rede, diu iu an den lip muoz gân*, der betreffende Zweikampf, der Handel, der euch das Leben kosten muß.

5264 *gedreun*=*gedreuen*, *gedröuwen*, drohen. — 5272 *misserât* masc., falscher, böser Rath. — 5273 *waz von diu*, was kann daraus entstehen; was weiter; was kümmert mich das; Erac 3984. — 5275 *gestân* mit dat., auf eines Seite treten. — 5278 *so bin ich mit noch zwei andern so viel wie ihr*. — 5276 *mit den beiden*, «mit Gott und der gerechten Sache (der wârheit)». B.

5282 *sich vermæzen* mit gen., sich wozu anheischig machen, etwas vornehmen, herausnehmen. — 5285 *ze dem*, mit dem; vgl. Herbolt's Troj. Krieg 16133. —

ich getrúwe im helfe baz dan ir.
 ich sihe iuch einen geverten hân,
 den sult ir hôher heizen gân,
 iuvern lewen der hie stât:
 der andern wirdet guot rât. 5290
 hie'n vihtet niemen mit iu zwein.»
 dô sprach min her Íwein
 «der leu vert mit mir alle zit:
 ich'n vüere in durch deheinen strit,
 ich'n tribe in ouch von mir niht: 5295
 werent iuch sin, tuot er iu iht.»

Dô riefen sî alle under in,
 er'n tæte sinen lewen hin,
 mit im envæhte niemen dâ,
 unde zwære er mütse ouch sâ 5300
 die juncvrouwen brinnen sehen.
 er sprach «des'n sol niht geschehen.»
 sus muose der lewe hôher stân:
 doch enmohte er des niht lân
 er'n sæhe über den rücke dan 5305
 sinen herren wider an.

s. 198 Sus sint diu wort hin geleit,
 und wurden ze strite gereit.
 sî wâren alle viere
 ze orse komen schiere 5310
 und liezen von ein ander gân,
 daz sî ir puneiz möhten hân,
 und triben alle dri dan
 wider uf den einen man,

5288 *hôher gân*, weiter zurückgehen; ebenso *hôher stân* in V. 5303; «das Ferne erscheint auf einer ebenen Fläche immer höher». B. — 5296 *werent iuch sin*, wehrt euch gegen ihn, erwehrt euch seiner.

5297 *under in*, untereinander, miteinander. — 5298 *er'n tæte hin*, thäte er nicht bei Seite, wenn er nicht weg thäte. — 5301 *brinnen stv.*, brennen. — 5305 *über den rücke dan*, über den Rücken hinweg (sich mit dem Kopfe nach ihm umdrehend).

5307 *diu wort hin legen*, die Worte bei Seite thun, das Reden sein lassen. — 5311 in der Redensart *von ein ander gân lāzen* wird das Object *ros* verschwiegen: die Rosse beiderseitig umwenden, beiderseits einen Anlauf nehmen. — 5312 *puneiz stm.* und *neutr.*, das stoßende Losrennen, der Lanzenstoß, der Speerstoß; altfranz. *pugnais, poignais*, vom Lat. *pungere*. (Dieser und der vorhergehende Vers auch im Wigalois 93, 18—19.) — 5313 *triben uf einen*, auf einen losrennen; auch hier *ors* als Object zu ergänzen. —

swaz diu ors mohten gevarn. 5315
 dar under muose er sich bewarn
 dar nâch als ein wiser man
 der sine ritterschaft wol kan
 und sine kraft mit listen
 ze rehten staten vristen. 5320

Si brâchen ûf im alle ir sper:
 daz sin behielt aber er
 unde warf daz ors von in
 unde leisierte hin
 von in eines ackers lanc, 5325
 und tete schiere den wanc
 und limte vaste sin sper
 vor ûf sine brust her,
 als in diu gewonheit lërte.
 und dô er zuo in kêrte, 5330
 dô muote im mittem swerte
 der truhsæze, als er gerte,
 vor sinen bruodern zwein:
 dô nam er'n under daz kinnebein,
 s. 199 rehte vliegende stach er in 5335
 enbor über den satel hin,
 daz er ûf dem sande gelac
 unde alles des verpfac
 des im ze schaden mohte komen.
 der trost was den zwein benomen: 5340
 wand' er lac lange âne sin.
 nû riten wider ûf in
 die zwêne die noch werten,

5315 *gevarn*, hier soviel wie: laufen, rennen. — 5320 *ze rehten staten*, für passende Gelegenheiten, für den rechten Moment. — *vristen*, aufsparen.

5323 *daz ors von einem werfen*, mit dem Rosse vor einem umwenden (um einen größeren Anlauf gegen ihn zu nehmen). — 5324 *leisieren* (franz. *laisser*, lat. *laxare*), das Ross mit verhängtem Zügel laufen lassen, mit verhängtem Zügel reiten. — 5326 *wanc masc.*, das Umwenden, die Umkehr; *den so, tuon*, «denselben Weg zurücksprengen». — 5327 *limen swv.*, leimen, hier: fest anlehnen, dicht andrücken. — 5331 *muoten swv.*, feindlich begegnen, entgegenrennen; ein Kunstausdruck der alten Ritter, wahrscheinlich aus den Niederlanden entlehnt, = mnl. *māten*; in Bruder Hansens Marienliedern 1845 wird *obsciverunt sibi* übersetzt mit *mūten sich* und 2068 heißt es: *daz dir de wechter mueten in der gassen*; vgl. *diu muote* im Erec 776. — 5334 *kinnebein stn.*, Kinnbein, Kinnbacken, Kinn. — 5338 *verpflegen* mit dem *gen.*, etwas zu pflegen aufhören, es aufgeben, davon ablassen. — 5339 *des für daz*; der Genitiv durch Attraction des vorhergehenden Satzes bewirkt. — *im*=Iwein. — 5343 *weren*, wahren, bleiben, bei Kräften sein. —

und pflügen's mitten swerten
als guote riter solten. 5345
daz wart in wol vergolten,
wande ie sin einer slac
vaste wider ir zwein wac.
er beborfte wol kraft unde wer:
wan zwêne sint eines her. 5350

Die vrouwen bäten alle got
daz sin genåde und sin gebot
in ze helfe kërte,
und ir kempfen êrte, 5355
daz er in ze trôste
ir gespiln erlôste.

nu ist er sô gnædec und sô guot
und sô reine gemuot
daz er niemer kunde 5360
sô manegem sîezen munde
betelichiu dinc versagen.

s. 200 ouch enwâren si niht zagen
die dâ mit im vâhten,
wande si in brâhten
in vil angestliche nôt. 5365

unde zwâre ânê den tôt
bekumberten si in sêre:
doch'n mohten si ime dehein êre
vürnamens an gewinnen.
nú kom ze sinen sinnen 5370
der truhsæze widere
und enlac niht mê dâ nidere:
er bürte schilt unde swert
und gienc ze sinen bruodern wert.

Dô dûhte den leun er hete zit 5375
sich ze hebenne an den strît,

5344 es mit den swerten pflügen, mit Schwerthieben dienen, aufwarten. — 5347—48 denn ein einziger Hieb von ihm wog immer zwei von jenen auf; wider einem wegen, gegen einem das Gleichgewicht halten. — 5350 vgl. mit 4329.

5358 reine adv., lauter, edel. — 5359 kunde, könnte. — 5361 über betelich vgl. zu 4546; betelichiu dinc etwa: bescheidene, billige Wünsche. — 5366 ânê den tôt, abgesehen davon, daß sie ihm das Leben nicht nehmen konnten; vgl. Erec 5425, 8438. — 5369 vürnamens, vgl. zu 1238. — 5373 bürn swv., in die Höhe heben oder halten, erheben, aufheben. — 5374 wert adv., hinwärts; ze — wert, nach — zu, nach — hin.

5375 er hete zit, für ihn wäre die Zeit, der Augenblick, der entschei-

und lief ouch sâ den genden man
 vil unbarmelichen an
 und zarte daz isen.
 man sach die ringe risen 5380
 sam si wæren von strô.
 sus entworhte er in dô,
 wand' er im gar zevuorte
 swaz er sin geruorte.
 vor im gewan vrou Lûnete 5385
 vride von des lewen bete.
 diu bete was niuwan der tôt:
 des vrônt' si sich, des gienc ir nôt.

Hie lac der truhseze:
 nû wart der lewe ræze 5390
 s. 201 ze sinen kampfgenozen,
 die manegen slac grôzen
 heten empfangen unde gegeben.
 werten si nû wol daz leben,
 daz was in guot vûr den tôt: 5395
 wand' si bestuonden michel nôt.
 nû wæren zwêne wider zwein:
 wande ez'n mohte her Íwein
 den lewen niht vertriben:
 dô liez er'z ouch beliben. 5400
 er hete siner helfe wol enborn,
 und liez ez ouch âne grôzen zorn
 daz er in sine helfe spranc:
 er'n sagte es im danc noch undanc.
 si vâhten si bédenthalben an, 5405
 hie der lewe, dort der man.

dende Moment gekommen; es wäre für ihn die höchste Zeit; er dürfte nicht länger warten; vgl. J. Grimm's Sendschreiben über Reinh. Fuchs, S. 59. — 5378 *unbarmelichen* adv., ohne Erbarmen. — 5379 *zerren* svw., zerreißen. — 5380 *rinc* masc., der Panzerring. — *risen* stv., niederfallen. — 5382 *entwürken* v. an., zerarbeiten, zunichte machen. — 5383 *zervieren*, zerreißen, zerstören. — 5386 *vride* stn., Schutz, Sicherheit. — *von des lewen bete*, durch Bitte, Verwendung, Einspruch, Vermittelung des Löwen. — 5388 *des gienc ir nôt*, «dazu hatte sie Ursache»; vgl. Anm. zu 2050.

5390 *ræze* adj., wild, heftig, hitzig, wüthend. — 5391 *ze*, nach, gegen; ähnlichen Sinn hat die Präposition nach *gâch*. — 5394 *daz leben wern*, sein Leben zu vertheidigen, zu schützen suchen; um sein Leben kämpfen. — 5401 *enborn* von *enbern* stv.: er hatte auf seine Hilfe gar nicht gerechnet; «es lag ihm nichts daran, daß er ihm zu Hilfe kam». B. (Lachmann vermuthet *sin* für *siner helfe*.) — 5403 *in sine helfe*, ihm zu Hilfe. — 5404 weder dankte er ihm dafür, noch war er ungehalten darüber; es war ihm einerlei. — 5405 *bédenthalben* adv., von, auf beiden Seiten.

Ouch enspärten si lip noch den muot:

solten si dâ von sin behuot,
si wâren werhaft genuoc:
unde ir ietweder sluoc 5410
dem lewen eine wunden.

dô er der hete empfunden,
dô wart er ræzer vil dan è.
ouch tete hern Íweine wê 5415
daz er den lewen wunden sach.

daz bescheinte er wol: wande er brach
sine senfte gebærde,

s. 202 von des leun beswærde
gewan er zornes alsô vil
daz er si brâhte uf daz zil 5420
daz si gar verlurn ir kraft
und gehabt vor im zagehaft.

Sus wâren si überwunden
iedoch mit vier wunden
die si ime hâten geslagen. 5425
doch'n hôte in dâ niemen clagen
deheinen schaden der im geschach,
niuwan des lewen ungemach.

Nû was ze den ziten site
daz der schuldegære lite 5430
den selben tût den der man
solte liden den er an
mit kampfe vor gerihte sprach,
ob ez alsô geschach
daz er mit kampfe unschuldec wart. 5435
daz'n wart ouch hie niht gespart:
si wurden uf den rôst geleit.
vroun Lüneten wâren gereit

5408 hätten sie damit sich behüten können. — 5409 *werhaft*, kampferüstet, kampfbereit, tapfer. — 5415 *wunden* ist hier flectiertes Adjectiv. — 5416 *sine s. gebærde brechen*, sein mildes Auftreten ändern. — 5420 *uf daz zil daz*, soweit, dahin daß. — 5422 *gehaben*, halten, sich befinden, stehen.

5430 *der schuldegære*, der Beschuldiger, Kläger. — 5433 *einen an sprechen*, als Kläger gegen einen auftreten, einen anklagen, herausfordern; *mit kampfe*, indem man die Anklage durch einen Zweikampf zu beweisen sich erbietet. — 5435 daß durch den Zweikampf seine Unschuld erwiesen ward. — 5437 *rôst masc.*, der Rost, der Scheiterhaufen; dasselbe bedeutete *diu hurt* in V. 5155. —

die juncvrouwen alle,
mit manegem vuozvalle 5440
genâdeten si ime sêre
unde buten im al die ère
der er von in geruochte
und vûrbaz danne er suochte.

Vrou Lûnete was vil vrô.
wand' ez gezôch ir alsô: 5445
s. 203 si gewan ir vrouwen hulde
und hete âne schulde
erliten kumber unde nôt:
des ergatze si sî unz an ir tôt. 5450

Noch erkande in dâ wip noch man,
und schiet alsô lihte dan;
niûwan eine vrou Lûnete,
diu daz durch sîn gebot tete 5455
daz si in nieman ennante.

daz in diu niht erkante
diu doch sîn herze bî ir truoc,
daz was wunders genuoc.
doch bat si in vil verre,
sî sprach «lieber herre, 5460
durch got belibet hie mit mir:
wande ich weiz wol daz ir
und iuwer leu sit starke wunt:
lât mich iuch machen gesunt.»

Sus sprach der namelôse dô. 5465
«ich'n gewinne gemach noch'n wirde vrô
niemer mê unz uf den tac
daz ich wider gehaben mac
miner vrouwen hulde:
der mangel ich âne schulde.» 5470

5444 *vûrbaz danne*, weit mehr noch als.

5446 denn es fügte sich für sie so. — 5450 *ergatze* præf. von *ergetzen* swv., vgl. zu 2070.

5452 *alsô*, d. h. als Unerkannter. — *lihte* adv., ohne Schwierigkeit. — 5453 nur allein Lûnete, d. h. die kannte ihn. — 5455 *en-* in *ennante* ist Negation=*ne*.

5466 *noch'n wirde vrô*, noch werde ich froh. — 5470 *mangeln*, ermangeln, entbehren. —

- si sprach «wie selten ich daz wip,
 beide ir muot und ir lip,
 immer geprise
 (wand' si enist niht wise)
 diu einem alsô vrumen man 5475
 als iu noch hie schinet an
 ir hulde iemer widerseit,
 s. 204 ob si niht gröz herzeleit
 ûf in ze sprechenne hât.)
 [er sprach] «niemer werde mîn rât, 5480
 ir wille enwære ie mîn gebot:
 und gebiete ir unser herre got
 daz si mich bedenke enzit.
 der kumber der mir nâhen lit,
 den sage ich niemen, wizze Krist, 5485
 wan dem er doch gewizzen ist,
 swie nâ er mime herzen gè.»
 si sprach «ist er dan iemen mê
 gewizzen âne iu zwein?»
 «nein ez, vrowe», sprach her Iwein. 5490

Si sprach «wan nennet ir si doch?»
 er sprach «vrouwe, nein ich noch:
 ich muoz ir hulde ê haben baz.»
 si sprach «nû saget mir doch daz,
 wie sit ir selbe genant?» 5495
 er sprach «ich wil sin erkant
 bi mime leun der mit mir vert.
 mir'n werde ir gnâde baz beschert,
 sô wil ich mich iemer schamen
 mines lëbennes und mins rehten namen: 5500

5471 wie selten immer, hier in dem Sinne von: wie wenig jemals; nimmermehr. — 5473 geprisen = prisen, preisen. — 5476 wie ihr bisjetzt euch hier gezeigt habt. — 5477 iemer, jemals. — widersagen, versagen, verweigern. — 5479 etewaz sprechen ûf einen, einem etwas vorwerfen, schuld geben; sich wegen einer Sache über einen beklagen. — 5480—81 mir werde nimmer geholfen, wenn ich ihrem Willen nicht jederzeit unterworfen war; ich will immer unerlöst bleiben, wenn ich nicht stets ihr treu ergeben gewesen bin. — 5486 mir ist gewizzen, mir ist bewusst, bekannt, ich kenne es. Unter dem versteht Benecke eine Hinweisung auf Lunete, Lachmann dagegen sagt: «nur Iwein und Laudine wissen um seinen Kummer; denn Lunetens Mitwissenschaft zu Hilfe zu ziehen, verschmäht Iwein jetzt.»

5491 wan nennet ir si doch, warum nennt ihr sie denn nicht? so nennt sie doch! — 5492 nein ich noch, jetzt (nenne ich sie) noch nicht. — 5497 bi, an. — 5498 mir'n werde beschert, es sei denn daß mir (wenn mir nicht) beschert, zu Theil werde.

ich wil mich niemer gevreun.
 ich heize der riter mittem leun:
 und swer iu vür dise tage
 iht von eime riter sage
 s. 205 des geverte ein lewe si,
 dâ erkennet mich bi.» 5505

Diu vrouwe sprach «wie mac daz komen
 daz ich von iu niht hân vernomen
 und daz ich iuch nie mê gesach?
 der riter mit dem leun dô sprach 5510
 «daz iu von mir niht ist geseit,
 daz machet min unwerdekeit.
 ich möhte mittem muote
 mit libe und mit guote
 gevrumet hân diu mære 5515
 daz ich erkander wære.
 wirt min gelücke alsô guot
 sô min herze unt der muot,
 ich weiz wol, sô gediene ich daz
 daz ir mich erkennet baz.» 5520

[Si sprach] «ir'n sit danne ein böeser man
 danne ich an iu gesehen han,
 sô sit ir aller êren wert:
 und des ich ê hân gegert,
 des bæte ich aber, hulfe ez iht. 5525
 mich dunkt, ich'n überwinde niht
 daz laster und die schande,
 swer iuch ûz mîme lande
 alsô wunden siht varn.»
 er sprach «got müez' iuch bewarn 5530
 und gebe iu sælde und êre:
 ich'n belibe hie niht mêre.»

5509 *nie mê*, noch nie. — 5511 *niht*, nichts. — 5512 *unwerdekeit* fem., Mangel an Ansehen bei der Welt, Unbedeutendheit, Ruhmlosigkeit. — 5513 *ich möhte*, ich hätte können. — 5515 *diu mære gevrumen*, den Ruf, das Ansehen sich verschaffen, erwerben. — 5519 *ez gedienen*, es verdienen, erwerben, erlangen.

5521 *ir'n sit danne*, ihr müsstet denn sein, oder: falls ihr nicht seid, — *böeser*, geringer, weniger edel. — 5524 hier bezieht sich Laudine auf das in V. 5459–64 Gesagte. — 5525 *hulfe ez iht*, wenn es etwas helfen würde oder könnte. — 5528 *swer*, wenn jemand, wenn man. — 5529 *alsô wunden* ist Apposition zu *iuch*: so als einen Verwundeten.

s. 206 Diu vrouwe aber dô sprach
 «sit ir versprechet min gemacht,
 so ergibe ich iuch in gotes segen: 5535
 der kan iuwer baz gepflegen
 und ruoche iu durch sine güete
 iuwer swærez ungemüete
 vil schiere verkëren
 ze vröuden unde ze êren.» 5540

Von dannen schiet er trürec dô
 und sprach wider sich selben sô.
 «vrowe, wie lützel dû weist
 daz dû den slüzzel selbe treist!
 dû bist daz sloz unde der schrin 5545
 dà êre unt diu vröude min
 inne beslozen lit.»
 nû hete er ritennes zit:
 im envolgete von dan
 weder wip noch man, 5550
 niuwan éine vrôu Lûnete,
 diu ime geselleschaft tete
 einen guoten wec hin.
 dà gelobte si wider in
 daz si sit allez wâr liez: 5555
 mit ir triuwen si gehiez
 daz si sîn wol gedæhte
 und ez ze rede bræhte
 umbe sine swære.
 so getriuwe und sô gewære 5560
 was diu guote Lûnete
 daz si'z willeclichen tete.

Des genâdet' er ir tûsentstunt.
 nû was der leu sô starke wunt

5534 *versprechen*, ausschlagen, verschmähen. — *min gemacht*, die Pflege, die Bequemlichkeit, die ich euch angeboten habe. — 5535 so befehle ich euch unter — wünsche euch — Gottes Segen. — 5538 *ungemüete* neutr., Verstimmung, Betrübniß, Kummer.

5545 *schrin* masc., der Schrein (Schrank, Behälter). — 5548 vgl. dazu die Anmerkung zu 5375. — 5553 eine gute Strecke Wegs, ein ziemlich Stück Weg. — 5555 was sie nachher auch treulich hielt. — 5558 *ez ze rede bringen* kann heißen: es in Erwähnung bringen, die Rede oder die Aufmerksamkeit darauf lenken, vgl. Eraclius 461² (Lanzelet 758); oder, und das scheint hier der Zusammenhang zu fordern: es zu dem verabredeten, beabsichtigten Ziel, zum Austrag bringen. — 5560 *gewære* adj., wahrhaftig, zuverlässig.

5563 *tûsentstunt*, tausendmal. —

- daz er michel arbeit 5565
 s. 207 uf dem wege mit ime erleit.
 dô er niht mêre mohte gân,
 dô muose er von dem rosse stân,
 und las zesamne mit der hant
 mies und swaz er lindes vant: 5570
 daz legte er allez under in
 in sinen schilt und huop in hin
 uf daz ros vür sich.
 daz leben was genuoc kumberlich.
- Sus leit er arbeit genuoc, 5575
 unz daz in der wec truoc
 dà er eine burc sach.
 dar kêrte er durch sin gemach
 und vant beslozzen daz tor,
 und einen knappen dà vor. 5580
 der erkante wol sins herren muot:
 sin herre was biderbe unde guot
 daz wart wol an dem knappen schin:
 er hiez in willekomen sin
 ze guoter handelunge. 5585
 ouch wæne ich in betwunge
 diu vil wegemüediu nôt
 daz er nam daz man im bôt.
 man mac den gast lihte vil
 geladen der beliben wil. 5590
- Im wart daz tor uf getân:
 dô sach er gegen ime gân
 riter unde knehte,
 die in nâch sinem rehte
 enpfiegen unde gruozten 5595
 und im vil gerne buozten
 kumber unde sine nôt,
 s. 208 als in ir herre gebôt
 der selbe gegen ime gienc

5568 von dem rosse stân, absteigen. — 5570 mies stn., Moos. — und swaz er lindes vant, und was er Weiches (oder: von weichen Dingen) fand.

5587 wegemüede adj., müde von der Reise; diu w. nôt, die Müdigkeit von der Reise. — 5589 lihte vil, sehr leicht. — 5590 geladen, einladen, zum Bleiben nöthigen.

5594 nâch sinem rehte, seinem Stande gemäß. — 5596 über büezen vgl. zu 1448.

unde in vrœliche enpfienç 5600
 unde schuof im selch gemach
 daz er wol an den werken sach
 daz sin wille und sin muot
 was reine unde guot.

Im wart vil harte drâte 5605

ein heimlich kemenâte
 ze siner sunder gereit,
 sin leu dar in zuo im geleit.
 dar inne entwâfent' man in,
 und sante der wirt hin 5610

nâch zwein sinen kinden,
 daz niemen mohte vinden
 schœner juncvrouwen zwô:
 den bevalch er in dô,
 daz si im sine wunden 5615
 salbeten unde bunden.

ouch wonte in ir gemüete
 ze schœner kunst diu güete
 daz si in schiere ernerten
 unde sinen geverten. 5620

dô entwelte er vierzehen naht,
 unz daz er sines libes maht
 wol widere gewan,
 ê daz er schiede von dan.

5607 *ze siner sunder*, zu seinem besondern, eigenen Gebrauch, für seine eigene Bequemlichkeit, zu seiner Verfügung; *sunder* stf. = ahd. *sun-tara*, Besonderheit. — *gereit* hat hier noch participiale Kraft = *gereitet* von *reiten* oder *gerreiten* swv. = zurechtmachen. — 5616 *binden* stv., verbinden. — 5618 *ze*, bei, neben, außer; sonst wird in diesem Sinne meist *zuo* verwandt.